

Vermehrt sie durch den Druck, verachtet an
Arme sie
Und lässet sie sogar, zum Sturz des Dienst's
der Götzen,
In alle Sprachen übersetzen.
Der Heide, der bisher noch nichts von ihr
gewußt,
Nimmt sie mit Freuden auf und liest in ihr mit
Lust,
Erkennt der Sünden Greul und seiner Tugend
Blöße
Und lernt die Schrift verstehn ohn' alle Cregefe.
Der Geist der Weisheit kömmt dem Lehrer selbst
zuvor
Und öffnet dem sogleich, zu dem er spricht, das
Ohr.
Kaum hört der Heiden Volk des Heilands Na-
men nennen,

So sieht man es auch gleich sich froh zu ihm
bekennen.
Ohn' alle Hoffnung sonst, ist's jeso voll Ver-
traun,
Hoft ein unendlich Heil und Christum einst zu
schau'n.

So sprach der wahre Mann, vor Freuden
bis zum Weinen,
Daß Gott der Heiden nicht, noch seines Wortes
vergibt,
Vom neuen Schrift: Triumph und von den
Schrift: Vereinen,
Wovon er selbst ein Mitglied ist.

D.

Ernst Müller, Redacteur.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Advent: Sonntage predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Goldhorn,
Mittag : M. Klinkhardt,
Vesper : M. Hesse,
zu St. Nikolai: Früh : M. Simon,
Vesp. : M. Kriß,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Vesper : M. Söfner,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Kühn,
zu St. Paulus: Früh : M. Lutz,
Vesper : M. Zuckschwerdt,

zu St. Johannes: Früh Herr M. Hund,
zu St. Georgen: Früh : M. Lechner,
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: Herr Kunert,
reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

Montag Herr M. Kübel.

Dienstag : Stille.

Mittwoch : Scheubner.

Donnerstag : Thomas.

Freitag : D. Bauer.

W ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.